

- um die zwölfte Stunde an der Thüre seines Kerkers; aber seine Hand zitterte, als wäre er in fünf Wochen fünfzig Jahre älter geworden. Denn es ward ihm zu enge, und wäre viel lieber draußen gewesen, als drinnen. Aber der Haken brach ab und blieb im Schlüsselloch
5. stecken. Und drei Tage darauf kam ein Mann im rothen Mantel und führte ihn auf den Markt. Da wurde der Stab über ihn gebrochen.

## 276. Sprüchwörter.

1. Böse Gesellschaft verdirbt gute Sitten. 2. Ein räudig Schaf steckt die ganze Heerde an. 3. Ein saules Ei verdirbt den ganzen Kuchen. 4. Mitgegangen, mitgefangen, mitgehangen. 5. Sage mir, mit wem du umgehst, so will ich dir sagen, wer du bist. 6. Bei den Gottlosen hat man gewisse Post zur Hölle. 7. Erspieltes Geld hat Flügel. 8. Aus dem Funken wird ein Feuer. 9. Jung gewohnt, alt gethan. 10. Wer nicht hören will, der muß fühlen. 11. Erst beginn's, dann beginn's. 12. Gelegenheit macht Diebe. 13. Wer einmal stiehlt, ist immer ein Dieb.

## 277. Das Erdbeben.

- Die schrecklichsten Naturereignisse, die es giebt, sind Ueberschwemmungen, Ausbrüche von Vulkanen, Bergstürze und Erdbeben; von diesen selbst aber ist offenbar
20. das letztere das furchtbarste. Die andern betreffen zum Theil nur einen kleinen Punkt der Erde und eine verhältnißmäßig geringe Anzahl von Menschen; zum Theil ist wenigstens für einige Bewohner des Ortes, welcher von ihnen heimgesucht wird, Rettung durch die Flucht
25. möglich, und allen Dreien kann der Mensch durch die Wahl seines Wohnortes zum Voraus ausweichen. Die Verheerungen des Erdbebens dagegen bedrohen in ganzen großen Landstrichen den einen Ort, wie den andern, und die furchtbare Erschütterung tritt nicht selten so
30. plötzlich ein, daß die Menschen, nachdem sie kaum die ihnen drohende Gefahr wahrgenommen haben, ihr auch schon mit ihren einstürzenden Wohnungen unterliegen. In Europa sind diesem Naturereignisse mit seltenen Ausnahmen nur die Inseln des mitteländischen Meeres und
35. die ihm anliegenden Halbinseln ausgesetzt; in Amerika dagegen ist demselben der größere Theil des Landes fast in gleichem Grade unterworfen. Eines der furchtbarsten Erdbeben, welches die Geschichte kennt, ist dasjenige, welches am 11. Nov. 1755 die große und prächtige Hauptstadt von Portugal in einen Schutthaufen verwandelte
40. und über 30000 Menschen tödtete. Eine andere dieser